

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

266 (30.9.1877) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 266. Erstes Blatt.

Sonntag den 30. September

1877.

Bekanntmachung.

Nr. 38,649. J. S. Gustav Bauh, Architekt in Heidelberg, gegen unbekannt Dritte, Aufforderung zur Klage betr. Architekt Gustav Bauh in Heidelberg besitzt in hiesiger Stadt das in der Hebelstraße (früher Lycumsstraße) unter Nr. 6 neben dem Rathhaus und der Lammstraße gelegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterhaus und Hofraum (einschließlich des Grund und Bodens).

Der Stadtrath hier verweigert wegen mangelnder Erwerbssurkunde den Eintrag zum Grundbuch. Es werden deshalb auf Antrag des Gustav Bauh alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche an die fragliche Liegenschaft haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls solche dem jetzigen Besitzer gegenüber für erloschen erklärt werden würden.

Karlsruhe, den 10. September 1877.

Groß. Amtsgericht.

Loeb.

Dankagung.

Aus dem Nachlasse der + Fräulein Philippine von Pfeuffer habe ich Sechshundert fünfzig Mark erhalten.

Dem Wunsche der Erblasserin entsprechend sind davon 100 Mark an die Armencommission, 100 Mark an das Vincentiushaus und je 50 Mark an den Vincentiusverein, den Rettungs- und Schützverein, die Augenklinik, das Diaconissenhaus, das israelitische Hospital, das Waisenhaus, das katholische Gesellenhaus und an die Kleinkinderbewahranstalt verabfolgt worden.

Im Namen der Empfangnehmer spreche ich öffentlich meinen Dank aus.

Karlsruhe, den 29. September 1877.

Katholisches Stadtpfarramt.

J. Benz.

Die Allgemeine Kunst- und Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden

ist täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Das Eintrittsgeld beträgt:

Montags 1 M. 50 Pf.,

Mittwochs 60 Pf.,

an den übrigen Tagen 1 M.

Die Ausstellungs-Commission.

Allgemeine Kunst- und Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe 1877.

2.2. Wir fordern hiermit alle diejenigen, welche Forderungen an uns zu machen haben und solche bis jetzt nicht eingereicht haben, auf, dieselben bis längstens 1. Oktober l. J. einzureichen, widrigenfalls wir annehmen, daß die betreffenden Forderungen zu Gunsten des Unternehmens zu verrechnen sind.

Der Vorstand.

Keller.

Gewerbeschule Karlsruhe.

Die letzte Aufnahme der Lehrlinge in die Gewerbeschule in diesem Schuljahre findet nächsten Montag den 1. Oktober, Morgens 8 Uhr, statt.

Die Aufzunehmenden haben sich mit Papier und Federn zu versehen und genau zur angegebenen Zeit im Fachzeichnungslokal, 3. Stock des Rathhauses, Eingang Hebelstraße, zu erscheinen.

Dienstag den 2. Oktober beginnt der Unterricht und zwar während des Winterkurses Morgens 6 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr.

Der Besuch der Gewerbeschule befreit vom Besuche der Fortbildungsschule.

Die Unterrichtsgegenstände sind:

Arithmetik mit Anleitung zu Kostenvoranschlägen, Geschäftsaufsätze, Buchführung;

Geometrie, Stereometrie, Mechanik; geometrische Constructionen, darstellende Geometrie,

Fachzeichnen, Freihandzeichnen; Ebon-, Gyps- und Holzmodelliren.

Die Lehrlinge der Bauhandwerker haben sämtliche Lehrgegenstände, die der Nichtbauhandwerker nur Arithmetik, Aufsätze, Buchführung und Freihandzeichnen, im Laufe der drei Jahreskurse zu besuchen.

Karlsruhe, den 24. September 1877.

Gewerbeschul-Vorstand.

3.2.

Sophien-Frauen-Verein, Langestraße 201,

empfiehlt seinen Vorrath von fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, gestrickten Strümpfen, Socken und sonstigen weiblichen Handarbeiten; — Herrenhemden nach Maß; überhaupt wird jede Arbeit angenommen. Der Zubrang von Arbeitstuchenden ist wirklich so groß, daß wir kaum im Stande sind, dieselben zu befriedigen, — und bitten deshalb um geneigten Zuspruch.

Fahrniß- und Unterhosen-Versteigerung.

2.1. Montag den 1. Oktober d. J., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag Röhlingerstraße Nr. 73 (Gasthaus zur Goldenen Waage) wegen Wegzug gegen Baarzahlung: eine große Parthie Manns-, Frauen- und Kinderunterhosen, Filzschuhe und Bettdecken,

Aufforderung.

3.1. Am 1. Oktober d. J. sind sämtliche städt. Umlagen für das Jahr 1877 verfallen.

Die Pflichtigen, welche daher noch mit ihren Umlagen im Rückstande sich befinden, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis längstens den 16. Oktober d. J. zu bezahlen, ansonst gegen sie nach der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 13. September 1858, über die Betreibung der Gemeinde-Ausstände, verfahren werden dürfte.

Zugleich werden die Schuldner darauf aufmerksam gemacht, daß keinerlei Mahnschreiben mehr erlassen werden können.

Steuerpflichtige, welche bis jetzt noch keinen Forderungszettel erhalten haben, werden gebeten, dieses bei unterzeichneten Verrechnung mündlich oder schriftlich anzuzeigen, damit ihnen solche ungesäumt zugestellt werden können.

Karlsruhe, den 29. September 1877.

Stadtkasse-Verrechnung.

Lautenschläger.

Pfänder-Versteigerung.

*2.1. In der Woche vom 15. bis 19. Oktober d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen gewöhnlichen Pfänder. Die Erneuerung dieser Schemen ist noch bis zum 9. Oktober d. J. zulässig.

Karlsruhe, den 29. September 1877.

Leihhaus-Verwaltung.

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 1. Oktober 1877,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere gegen Baarzahlung Stephaniensstraße 57 im zweiten Stock wegen Umzug:

2 gewöhnliche Bettladen, Federbetten, 1 Sekretär, 1 Pfeilerkommode, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Schienenherd, 1 Bügelherdchen, 2 Fenstertritte, 1 Hackfließ, 2 geschmiedete Bügelleisen, 2 größere Waschküben, 1 Regenschiff, Küchengebüchse, eine Parthie leere Kisten und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

2.1. Sch. Nupp, Auktionator.

Dungversteigerung.

2.2. Dienstag den 2. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, wird das Pferdeung-Ergebniß des laufenden Monats Oktober er., sowie eine größere Parthie Matragensireu in geeigneten Loosen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. September 1877.

3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Düngerversteigerung.

Dienstag den 2. Oktober er., Vormittags 10 Uhr, läßt die I. Abtheilung I. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 den Dünger pro September und Oktober er. in Gottesau versteigern.

2.2. Eine freundliche Wohnung — aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer etc. bestehend — ist auf 23. Oktober in der Adlerstraße 23 zu vermieten. Näheres bei Herrn Krönlein, parterre links daselbst.

1 Blumentisch von Eisen (vergoldet) mit Marmor-Glasplatte, 1 Küchenschrank, 2 Waschtische, 2 Nachttische, 1 kleinen ovalen Tisch, 2 feine Mainzer Bettladen mit Koff, Matratzen und Polstern, 2 Salonspiegel, 2 hochfeine französische Bettladen mit Koff, Haarmatratzen und Polstern, 1 größere Kinderbettlade, 1 Giffonniere, 2 tannene Giffonniere (Lackir), 1 zweithürigen Kleiderkasten, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 2 Kanapees, 1 Causeuse mit 6 Sesseln, 1 Chaise-longue, 1 Kinderwagen, 2 Kaffeemaschinen, 1 eisernen Herd, 1 Zimmerherd, 1 Spieldose, 2 hochfeine Delgemälde, mehrere Herrenhemden und sonst verschiedene Fahrnisse, wozu ergebenst einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern nehme ich noch an: Bähringerstraße Nr. 73 und Luisenstraße Nr. 46.

4.2.

Fahrnißversteigerung. Dienstag den 2. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Herrenstraße Nr. 26 im 2. Stock nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert, als: Frauenkleider, 5 vollständige Betten mit Kopfkissen, Bett- und Tischwäsche, 1 Bettkanapee, 1 Sekretär, 3 große Kommoden, 3 Pfeilerkommoden, 2 Waschkommoden, 2 Giffonniere, 1 Giffonniere, 1 zwei- und 2 einthürige Schränke, verschiedene Tische, 4 Nachttische, 2 Kanteuil, 1 Weißzeugschrank, 2 Nachttische, 5 verschiedene Bettladen, 1 Spiegel in brauner Rahme, 2 Toilettepiegel, Bücher, mehrere Bilder, Glas und Porzellan, 1 eiserner Herd mit kupfernem Wasserrohr, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchengeschirr, 1 Küchenschaff, 1 Waschmange, Kübel und Ständer und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet Karlsruhe, den 26. September 1877.

Löffel, Waisenrichter.

Steigerungs-Ankündigung.

21. In Folge richterlicher Verfügung werden bis zur Gantmasse des Cigarrenfabrikanten Karl Hofheinz in Spöck gehörigen nachbeschriebenen Liegenschaften

Donnerstag den 11. Oktober d. J., Nachmittags 1 Uhr,

im Rathhause zu Spöck öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1. Lagerbuch Nr. 133. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Schopf und Schweinfiällen, ferner 6 Acre 26 Meter Hofraithe und 8 Acre 55 Meter Garten dabei, neben dem Friedhofe und Ernst August Hofheinz 5,500 M.
2. Lagerbuch Nr. 5334. 7 Acre 7 Meter Acker in der Blüthberrenau, neben Michael Hofheinz und sich selbst 200 M.
3. Lagerbuch Nr. 3839. 8 Acre 81 Meter Acker in den Fischersäckern, neben Philipp Fehner und Max Lang 150 M.
4. Lagerbuch Nr. 725. 7 Acre 64 Meter Acker in der Au, neben Christian Wilhelm Hofheinz und Christian Friedrich Brecht 200 M.
5. Lagerbuch Nr. 1197. 10 Acre 43 Meter Acker im Harthelneß, neben Karl Wilhelm Hecht Wittwe und Tobias Hofheinz 200 M.
6. Lagerbuch Nr. 2824. 7 Acre 54 Meter Acker im Neuenfeld, neben Moiss Blum und sich selbst 200 M.
7. Lagerbuch Nr. 6502. 5 Acre 27 Meter Wiesen auf der Neuth, neben Christian Nonnenmacher und Wilhelm Hofheinz 300 M.
8. Lagerbuch Nr. 2738. 7 Acre 99 Meter Acker in den Storchäckern, neben Christian Friedrich Köhler und Christine Grüber 40 M.
9. Lagerbuch Nr. 5528. 5 Acre 8 Meter Acker in den Geisgärtlein, neben Johann Jakob Raupp und Karl Friedrich Raupp 80 M.
10. Lagerbuch Nr. 938. 7 Acre 96 Meter Wiesen in der unteren Au, neben Georg Friedrich Hofheinz und Michael Paulus 350 M.
11. Lagerbuch Nr. 3636. 8 Acre 41 Meter Acker in den Kolbenäckern, neben Ludwig Fehner und Jakob Jesaias Köhler 250 M.

Uebersatz: 7470 M.

- Uebersatz: 7470 M.
12. Lagerbuch Nr. 6603. 5 Acre 12 Meter Wiesen auf dem Damm, neben August Hofheinz und Christine Paulus 250 M.
13. Lagerbuch Nr. 4727. 11 Acre 97 Meter Acker im heiligen Hausleinsfeld, neben Karl Wilhelm Mangold und Martin Hofheinz 300 M.
14. Lagerbuch Nr. 5160. 5 Acre 38 Meter Wiesen im Brühllein, neben Christian Stober und Georg Friedrich Fehner 20 M.
15. Lagerbuch Nr. 625. 6 Acre 90 Meter Wiesen in der Au, neben Max Herling Wittwe und Ludwig Stober 250 M.
16. Lagerbuch Nr. 4803. 2 Acre 96 Meter Acker im heiligen Hausleinsfeld, neben Bernhard Hofheinz und sich selbst 100 M.
17. Lagerbuch Nr. 4623. 15 Acre 17 Meter Acker im heiligen Hausleinsfeld, neben Max Greifsmann, Karoline Hofheinz und Wilh. Hofheinz 650 M.
18. Lagerbuch Nr. 3745. 13 Acre 39 Meter Acker in den Zapfeläckern, neben sich selbst und Friedrich Hofheinz, Schreiner ledig 450 M.
19. Lagerbuch Nr. 2659. 9 Acre 54 Meter Acker in den Storchäckern, neben Johann Ludwig Raupp und Leopold Hofheinz 30 M.
20. Lagerbuch Nr. 3744. 13 Acre 47 Meter Acker in den Zapfeläckern, neben Leopold Hofheinz und sich selbst 450 M.
21. Lagerbuch Nr. 4774. 6 Acre 62 Meter Acker im heiligen Hausleinsfeld, neben Ferdinand Mangold und Jakob Simon 200 M.
22. Lagerbuch Nr. 6505. 4 Acre 45 Meter Wiesen auf der Neuth, neben Johann Jakob Siegriff von Friedrichthal und Tobias Hofheinz 300 M.
23. Lagerbuch Nr. 3574. 21 Acre 51 Meter Acker im Egelsee, neben Christian Friedrich Köhler und Gustav Hofheinz 700 M.
24. Lagerbuch Nr. 2823. 7 Acre 55 Meter Acker im Neuenfeld, neben sich selbst und Joseph Gruber 300 M.
25. Lagerbuch Nr. 3385. 7 Acre 1 Meter Acker in der Blüthberrenau, neben sich selbst und Karoline Hofheinz 200 M.

Zusammen 11,670 M.

Karlsruhe, den 5. September 1877. Groß. Notar J. Meyer.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Hirschstraße 31 ist der 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansardenzimmer, auf Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Hirschstraße 35 ist im Seitenbau eine Parterrewohnung mit 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und am Vorplatz, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten.

Hirschstraße 42 ist der 2. Stock des Seitengebäudes, bestehend aus 4 freundlichen, hellen Zimmern, Küche etc., sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres täglich von 10 Uhr an im 2. Stock des Hauses.

Kriegsstraße 145 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten; dieselbe besteht in 4 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung, und ist das Nähere im 2. Stock daselbst zu erfragen.

Kronenstraße 45 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Langestraße 161 ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Holzplatz sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

Schützenstraße 17, nahe dem Sallenwäldchen, ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Veranda, 1 Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Antheil am Waschkhaus, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß und Wasserleitung. Näheres im Laden.

Bähringerstraße 23 ist eine Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, mit Küche und Speicher, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfahren Waldhornstraße 19.

Bähringerstraße 73 sind im 2. Stock 2 ineinandergehende, unmoblierte Zimmer mit 1 Mansarde, Küche und Keller zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

8.8. Eine freundliche Mansardenwohnung im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Keller, und eine solche mit 2 Zimmern, Küche und Keller sind auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47 im 1. Stock.

3.2. Waldhornstraße 247 sind im 2. Stock 2 schöne, ineinandergehende Zimmer, sowie ein Mansardenzimmer, auf 23. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe des Friedrichsplatzes ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 104, zwei Treppen hoch.

2.2. Adlerstraße 17 ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

3.2. Wilhelmstraße 7 sind im 3. Stock zwei schön möblierte, auf die Straße gehende Zimmer sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer, mit Aussicht auf die Bahnhofs- und Marienstrasse, ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Marienstrasse 2 im 3. Stock rechts.

Marienstrasse 10 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

3.1. Spitalstraße 38 ist im 2. Stock ein schönes, freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf den 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten: Bähringerstraße 52 im 2. Stock.

Wilhelmstraße 17 ist im 2. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder eine Dame sogleich oder später zu vermieten.

Steinstrasse 12 (beim Spitalplatz) sind im 2. Stock (Bel-Etage) zwei freundliche, schön möblierte Zimmer, mit je 2 Fenstern nach der Straße, sogleich zu vermieten.

Waldhornstraße 31, Eingang Bähringerstraße, ist parterre ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sogleich oder später zu vermieten.

3.1. Bähringerstraße 74, eine Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

Zwei hübsch möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), vorneheraus sind sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Lammstraße 9 im Laden.

* Akademiestraße 16, im 3. Stock, ist ein freundliches, möblieres Zimmer sogleich zu vermieten.

* In der Amalienstraße 75 sind im 2. Stock ein schönes, großes, gut möblieres Zimmer, mit Aussicht auf die Straße, und auf Verlangen noch ein kleineres Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

3.1. Schützenstraße 60 ist ein schön möblieres Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstößen auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

3.1. Schützenstraße 60 ist ein unmöblieres, geräumiges Mansardenzimmer mit Kamin auf 23. Oktober oder 1. November zu vermieten. Näheres parterre.

*2.1. Wilhelmstraße 3 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, möblieres Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

2.2. Kronenstraße 26, 2. Stock, ist ein gut möblieres, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten.

Artikel 5, parterre, ist auf 1. Oktober ein schön möblieres Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten.

*2.2. Luisenstraße 11 ist im 3. Stock ein schön möblieres Zimmer auf 1. Oktober oder später zu vermieten.

2.2. Langestraße 137 ist im 2. Stock ein hübsch möblieres Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension an einen soliden Herrn zu vermieten.

2.2. Waldhornstraße 19 sind im 2. Stock 2 sehr schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermieten.

*2.2. Langestraße 116, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein gut möblieres Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, mit ganzer Pension an 1 oder 2 solide Herren um billigen Preis sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

Pensions-Anerbieten.

3.2. In einer stillen Familie findet ein junger Mann sogleich freundliche Aufnahme und gute Pension. Näheres Kronenstraße 51 im 4. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

3.3. Eine kleine, kinderlose Familie sucht 2-3 Zimmer mit Küche, Keller und Speicher im westlichen Stadttheile in einem heiteren Seitenbau zu mieten. Offerten sind schriftlich bei Herrn Kaufmann Kuhlenthal, Sophienstraße, abzugeben.

Gesellschaftslokal-Gesuch.

Die Gesellschaft „Burstonia“ sucht für 1. Januar 1878 oder früher ein Gesellschaftslokal, bestehend aus einem größeren Zimmer, womöglich mit anstoßendem Garderoberraum. Schriftliche Offerten einzureichen an Herrn J. Nägele, Mühlburgerstraße 1.

Dienst-Anträge.

*2.2. Seminarstraße 3, eine Treppe hoch, wird ein Mädchen gesucht, welches selbstständig einer kleinen Haushaltung vorstehen kann. Gute Zeugnisse erforderlich.

* Eine reinliche Aufwartefrau oder ein Mädchen, welche Liebe zu Kindern haben, finden in einer norddeutschen Familie für den Nachmittag gegen guten Lohn Beschäftigung: Wilhelmstraße 41 parterre.

* Eine einfache, solide Person, welche einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und alle sonstigen Hausarbeiten mit bejorgt, findet sogleich Stelle nach auswärtig bei guter Bezahlung. Anfrage: Langestraße 44 im 2. Stock.

Solide Buchhandlungsreisende

oder junge, intelligente Leute, welche es werden wollen, werden auf Zeitchriften und Roman mit zwei eleganten Gratiprämien gegen höchste Provision gesucht.

*10.3. Th. Held, Spitalstraße 31.

Gesucht:

tüchtige, solide Reisende für den Verkauf von Nähmaschinen gegen hohe Provision.

2.2. G. Reidlinger, Karlsruhe.

Unternehmern,

welche über circa 1500 M. baares Geld verfügen können, kann ein Gebrauchs-Artikel, welcher auf 15 Jahre patentirt ist, nachgewiesen werden, womit sie jährlich einige Tausend Mark verdienen können. Adresse: G. Libeau-Dotzert, Frankfurt a. M.

Für **Sttlingen** und **Umgegend** wird die Vertretung einer leistungsfähigen **Steinkohlen-Firma** gesucht. Offerten befördert das Kontor des Tagblattes.

3.2. **Kleidermacher,** welche leistungsfähig sind, können auf große Stücke und auf Tagarbeit Beschäftigung erhalten gegen gute Bezahlung. Es wollen sich jedoch nur solche melden, welche auch wirklich ein gutes Stück liefern können, bei **F. G. Brückner.**

Holzbildhauer

finden lohnende Beschäftigung. Solche, welche bei uns schon gearbeitet haben, werden vorgezogen.

2.2. **Ehr. Weise & Comp.**

*2.2. **Ein Burche,** welcher mit Pferden umzugehen weiß, auch etwas fahren kann, findet eine gute Stelle: Karlsstr. 20.

Arbeiterinnen-Gesuch.

2.2. Solche, welche auf Kettenstichmaschinen eingearbeitet sind u. schon Planellhemden gemacht haben, erhalten sofort Arbeit. Näheres Lammstraße 8.

Stellen-Anträge.

2.2. Ein tüchtiger, zuverlässiger Knecht, welcher gut mit Pferden umgehen kann, findet sofort oder bis Michaeli Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. Ich suche einen zuverlässigen Fuhrknecht auf 23. Oktober d. J. **F. Nessler, Maurermeister, Belfortstraße 9.**

Stellen-Gesuche.

*2.2. Ein braves Mädchen aus guter Familie, bisher Gabnerin in einem Wursilergeschäft, sucht Stelle in ähnlicher Eigenschaft oder als Zimmermädchen. Näheres Viktoriastraße 4 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer kleinen Familie für das Kochen und alle häuslichen Arbeiten. Zu erfragen kleine Herrenstraße 13 im 3. Stock des Hinterhauses.

*2.1. Ein zuverlässiger, verheiratheter, junger Mann, welcher die besten Zeugnisse besitzt, als Unteroffizier die Feldzüge 1866, 70/71 mitgemacht, sucht bis Ende Oktober als Portier, Aufseher oder in einer Kanzlei oder einem Bankgeschäft als Ausläufer eine Stelle. Derselbe kann auf Verlangen Kautions stellen. Respektirende belieben ihre Adressen unter Chiffre A. B. 109 postlagernd Karlsruhe abzugeben

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine geübte Modistin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Waldstraße 12 im Hinterhause im 2. Stock, bei Frau Klein.

Herren- u. Damenhemden, sowie ganze **Aussteuern** werden auf's Billigste und Pünktlichste angefertigt: Langestraße 36 im 2. Stock. 2.2.

Verloren.

Am letzten Mittwoch wurde in der Industrie-Ausstellung eine goldene Broche, worauf sich ein Herren- und Frauenbild befindet, verloren. Es wird um gefällige Zurückgabe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes gebeten.

Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Banpläge, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrage zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages, Bismarckstraße 45.**

Haus-Verkauf.

* Ein elegantes, zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Querbau, Einfahrt und Gärtchen, in der Hirschstraße, nächster Nähe der Langenstraße gelegen, ist durch Unterzeichneten sofort zu verkaufen. Näheres bei **J. Brächle, Schützenstraße 10 im 4. Stock.**

Hausverkauf.

2.2. In guter Geschäftslage ist ein Haus, in welchem lange eine Bäckerei betrieben wurde, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ein guter Backofen ist vorhanden und Besitz kann sofort gegeben werden. Näheres Waldstraße 30, 2. Stock.

Leere Kisten

billigst bei **August Fudickar, Herrenstraße 18, 2.2.**

Verkaufsanzeigen.

Ich verkaufe meinen **Glasschrank** in der Landes-Gewerbeausstellung unter dem Selbstkostenpreis. Derselbe eignet sich zu einer Auslage oder als Ladenschrank.

Dimensionen ohne Sockel: 280 cm. hoch, 240 cm. breit, 60 cm. tief.

Zu besichtigen bis zum Schlusse der Ausstellung links beim Ausgang nach der Maschinenhalle.

Walter Clauss, Leinwand-Manufaktur Offenburg.

* Zu verkaufen sind neue und alte Fässer von 20 bis 200 Liter Gehalt, auch Krautständer bei **Rüfermeister Wischler, Bahnhofstraße 30.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinsstraße 27 (Spitalplatz).

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von **Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn **Octroierheber Trifler** vor dem Bahnhof und **Octroierheber Geisendorfer**, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. *6.4. **Fran Lazarus aus Bruchsal.**

Einladung und Empfehlung.

3.3. Der Unterzeichnete zeigt ergebenst an, daß sein

Tanz-Cursus im Monat **Oktober** wieder beginnt. **A. Zeis, Tanzlehrer, Waldstraße 6.**

Tanzunterricht.

Unterzeichneter zeigt an, daß sein Tanzunterricht im Monat **Oktober** wieder beginnt und ladet zu zahlreichen Anmeldungen ergebenst ein.

Außer den Kursstunden wird zu jeder beliebigen Zeit an einzelne Personen, sowie einzelne Paare, gleich welchen Standes, nach Wunsch Unterricht erteilt.

Näheres in meiner Wohnung, Kronenstraße 46. **S. Zachmann, Tanzlehrer.**

Privat-Bekanntmachungen.

Die Verlegung meiner Wohnung von der Seminarstraße 6 in die **Belfortstraße 3** zeige ich ergebenst an.

Karlsruhe, den 27. September 1877. **Dr. von Pochhammer.**

Mein **Thee-Lager** empfehle mit folgenden Preisen:

- Nr. I. per Pfund M. 4. 20 Pf., per Kilo M. 8,
- Nr. II. per Pfund M. 3. 60 Pf., per Kilo M. 7,
- Nr. III. per Pfund M. 3. 20 Pf., per Kilo M. 6.

4.2. **Siegfr. Henking, Waldstraße 54.**

Mein **Vanille-Lager** empfehle mit folgenden Preisen:

Prima Vanille, 5 Stangen M. 3. 30 Pf.

4.2. **Siegfr. Henking, Waldstraße 54.**

Frischgeschossenen **Edelbirsch**: Schlegel und Ziemer per Pfund 80 Pf., frischgeschossenen **Neh**: Ziemer und Schlegel je nach Größe billigt berechnet, sowie Büge und Ragout, ferner frischen **Rheinsalm**, gut gemästetes **Geflügel**, als: franz. Pouarden, ital. Kapannen und Hähnen, junge Gänse und Enten, sowie auch Wildenten und Feldhühner, schönen **Blumenkohl** per Stück 25 bis 30 Pf. empfiehlt

L. Pfefferle, Hirschstraße 31, 2.1.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & C^o Epernay

empfehlen
die einzelne Flasche à M. 4; bei Ab-
nahme von Originalkörben (12, 30 u.
50 Flaschen) per comptant mit ent-
sprechendem Rabatt

Julius Höck,
Weinhandlung
und

Hotel Grüner Hof.
Filialen bei den Herren Kaufleuten **Viet-
Merke**, Langestr. 150, gegenüber der
Infanteriekaserne, **Theodor Klingele**,
Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße, und
Michael Hirsch, Kreuzstr. 3.

Bekanntmachung.

Mit untenstehenden Weinen empfiehlt sich
Ch. Mathers,

Hirschstr. 1.
Weissweine: bis 100 Liter

Kaiserstühler 1873er	38
" 1874er	45
Markgräfer 1873er	48
Kaisersberger 1874er	60
Reichentweherer 1873er	65
Markgräfer 1874er	75
" 1870er	95
" 1868er	110

Rothweine:

Opfinger 1873er	50
Kaiserstühler 1874er	52
Luvel 1874er & 1873er	60
Jura 1874er	65
St. Georges 1872er	75
Beaujolais (Macon) 1874er	95
Bourgogne 1872er	110
Bordeaux Codes	150
Quinsac	150
Cissac	114 litres
Médoc	220

**Roussillon, Vermouth, Ma-
dère, Malaga etc. etc.**

Die Gebinde sind von 25 Liter an bis
220 Liter und noch größer.

Bei Abnahme in Flaschen wird ein Un-
terschied von 5 M. die 100 Liter gemacht.

Filialen für den Kleinverkauf:
L. Graf, Kronenstr. 60,
Kaufmann, Adlerstr. 6, und
G. Schwindt sen., Langestr.

Saug'sches

Gesundheits-Bier-Malzextract,
Kranken und Genesenden ärztlich
empfohlen, stets in frischer Füllung
vorräthig bei

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 37.

Griechische Weine.

— Unterzeichnete Firma beschäftigt sich mit dem
Import und hat für Karlsruhe der Firma
J. Klausner, Ecke der Marien- und Bahnhofstraße,
den Detail-Verkauf derselben übertragen.

Die Detailpreise sind:
Corinther, trockenen Rothwein aus Corinth, per
Flasche 1 M. 90 Pf.

Vino di Bacco, trockenen Rothwein, Claret
v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 50 Pf.

Malvasia, Vino Santo, weiß, v. d. J. San-
torin, per Flasche 1 M. 70 Pf.

Malvasia, roth, aus Missira, per Flasche
1 M. 80 Pf.

Probefischen von je 3 also 12/1 Flaschen
werden zum Engros-Preis, 17 M. 50 Pf., (Flaschen
und Kisten frei) abgegeben.

Wertzliche Zeugnisse über den hohen Werth dieser
Weine auch für Kranke und Reconvalescenten zur
Verfügung.
Reckorgemünd. **J. F. Menzer.**

*2.2. Große Auswahl von geräucherten und marinirten Holländ. u. Ostsee-Fischwaaren,

sowie alle andern Sorten, welche in dieses
Fach einschlagende Artikel sind, sind von jetzt
an wieder täglich frisch und billigst zu haben
en gros et en détail bei

A. Degenhardt,
Fischhandlung,
große Herrenstr. 6.

Po-Ho,

direkt aus China eingeführt, in 1/2, Flacons zu 2
M. und in 1/4 Flacons zu 1 M. 50 Pf., gegen
Migraine, Neuralgie, nervöse Kopf-, Sichts-
oder Zahnschmerzen, sowie ächtes chinesisches
Zahnpulver in eleganten Holzetuis zu 50 Pf. zu
haben bei

15.15. **Th. Brugler**, Waldstr. 10.

S o l m a.

4.2. Dieses Präparat gibt grauen Haaren seine
ursprüngliche Farbe wieder. Erfolg ist sicher.
Zu haben bei

J. Ohninus, Waldstr. 30.

Champagner

aus den ersten Häusern Frankreichs
in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen,

Deutsche Schaumweine

empfehle in vorzüglichen Qualitäten, sowie auch alle Sorten feine Flaschenweine
und besonders große Auswahl in Bordeauxweinen.

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestr. 12.

Chocolade

15.1. von der
Compagnie Française

empfehlen sich durch

ausserordentliche Reinheit, schöne Fa-
brikation und reelle Preise.

Fabriken ersten Ranges

in

Paris, London und Strassburg i. E.

Anzeige.

9.5. Um vielseitigen Aufforderungen zu
entsprechen, habe ich unterm Heutigen in
Karlsruhe ein **Depôt** meines
Fabrikats errichtet und befindet sich
dasselbe in dem Geschäftslokal des Herrn

Friedrich Baumüller,
Großh. Hoflieferant,
Langestr. 104,

wovon ich meine verehrten Herren Ab-
nehmer ergebnisf. benachrichtige.

Hochachtungsvoll

Heinrich Rheinboldt,
Cigarren-Fabrikant.

Baden-Baden, 20. September 1877.

Englisches Putzpulver

für Messer u. Gabeln

12.8. etc.

putzt und schärft in ein
paar Strichen. Preis 40
und 75 Pf. Zu haben bei

Th. Brugler

in Karlsruhe, Waldstr. 10.

Eine billige Parthie Hemden!!

ist angekommen, sehr schöne farbige zu 2 M.
und weiße zu 2 M. 80 Pf. 3.3.

Geschw. Oppenheimer,
Langestr. 60, gegenüber der kleinen Kirche.

R. H. Pauleke's
PATENT
Zahngelbmittel
 nehmen durch ihre desinfectirende Kraft dem
 Fußschweiß sofort jeden üblen Geruch, ohne
 den Schweiß selbst sofort zu vertreiben, der-
 selbe wird nur allmählig geringer.
 Preis für 1 Schachtel Streu-Pulver
 M. 1, für 1 Flasche Fußwasser M. 1.50.
 Hauptdepot in Karlsruhe bei **Th. Brugler.** 12.7.

4.4. **Saarzöpfe,**
 in allen Farben, gut gearbeitet, von 6 Mark an,
 verkauft
J. Ohnimus,
 Waldstraße 30.

Empfehlung.
 Mein Lager in **Dunt-, Tuch- und
 Leine-Stickereien,** sowie **Holz-
 schnitzereien** und feinen **Korbwaaren**
 ist nun mit allen Neuheiten auf's Reich-
 haltigste ausgestattet, was empfehlend an-
 zeigt
Friedrich Storz,
 6.1. Langestraße 58.

Total-Ausverkauf von
„Schürzen“.
 Sehr schöne **Noirée-Schürzen** geben wir
 zu **sehr billigen Preisen** ab. Kinder-
 schürzen erlassen wir unterm **Selbstkostenpreis.**
Geschwister Oppenheimer,
 3.3. Langestraße 60.

Strickwolle,
 schönste Auswahl, billigste Preise bei
F. Bausback.
 3.3. Amalienstraße 53.

**Näh- u. Strick-
 maschinen**
 für Familien und Gewerbe
 zu Hand- und Fußbetrieb
 aller bewährten Systeme.
Singer-Maschinen
 jetzt von **CS M.** an.
 Günstige Zahlungsbedin-
 gungen. Mehrjährige Ga-
 rantie. Billigste Preise.
 Reparaturen unter
 Garantie billigst.
 Nadeln, Faden, Seide, Del, Schiffschen, Maschi-
 nenheile etc. Schablonen zum Wasche-
 zeichnen und für Geschäftsleute.
August Mappes in Karlsruhe,
 Langestraße 132.

Wiederherstellung
 beschädigter Kunstgegenstände aus allen vorkom-
 menden **Stein- u. Thonarten, Holzschnitzereien**
 etc., sowie das **Reinigen von Gypsgegenständen,**
 Bronzen derselben etc. billigst bei
August Meyerhuber jr.,
 Kronenstraße 7, neben Herrn Dölling & Wunder.
 Niederlage von **Gypsfiguren, Büsten, Säulen**
 und **Consoles** in verschiedenen Größen zu
 soliden Preisen. 4.4.

Empfehlung.
 *3.2. Sämtliche **Glas- und Schreinerar-
 beiten** werden schnell und sehr billig angefertigt bei
L. Allmendinger,
 Adlerstraße 9.

Mein **Kaffeelager** empfehle mit folgenden Preisen:

Gelb Preanger.	per 5 Kilo M.	19.—
Grün Java	" " " "	18.—
II. a. Qualität, gelb	" " " "	15.—
II. b. " " " "	" " " "	13.—
III. Qualität, grün	" " " "	14.—
III. " " " "	" " " "	11.50.

Probepfunde werden abgegeben.

Siegfr. Henking,
 Waldstraße 54.

Das Neueste in
Blumen, Band, Federn,
Filzhüten, Hutformen, Stoffen u. s. w.
 ist eingetroffen, was empfehlend anzeige.

Max Lembke,
 Langestraße 122.

Strickwolle
 jeder Art empfiehlt in großer Auswahl billigst
Friedrich Herlau Sohn,
 4.4. Langestraße 98.

Gummiwaaren-Niederlage
 für **Krankenpflege, Haus- und Reisededarf:**
 leberweicher **Bettunterlagestoff,** einfach und doppelt, **Wasserkissen** jeder Größe,
Kopfkissen, Sitzkissen, Eisbeutel, Guttaperchapapier, Chlysoompes,
 elastische **Strümpfe** und **Beinstücke, Leibbinden, Reiserollen,** dauerhafte
Krisirkämme, Gummischwämme, Zahnbürsten, Trinkbecher, Feuerzeuge,
Cigarrenspitzen und **Stuis,** dauerhafte **Gummischürzen** für Damen und Kinder,
Wirthschaftsschürzen mit Taschen, **Schweißblätter, Kleiderschneer** mit
 Gummistoff etc. etc.

Chirurgische Verbandstoffe
 der renommirtesten Fabriken
 en gros et en détail.
August Fudickar,
 2.2. Herrenstraße 18.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst **Vermieth-Geschäft**
 von **Ferdinand Holz,** Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,
 empfiehlt neue und gebrauchte **Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Ka-
 napes, Bettladen** mit und ohne **Kopf, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige** und
Zulegtische, Nachttische und **Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige**
**Betten, Kopshaar, Stroh- und Segrasmatratzen, ein- und zweithürige Kleider-, Bü-
 chers- und Küchenschränke, Spiegel** in **Gold- und braunen Rahmen.**
Herren- und Damenkoffer,
Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.
 Auch werden ganze **Einrichtungen,** sowie einzelne **Möbel- und Bettgegenstände**
 miethweise sowohl für hier als auch **auswärts** abgegeben und **billigst berechnet.**
 Auch können obige **Gegenstände** durch **monatliche Abzahlungen** angekauft werden.

Empfehlung.
 Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner **Glanzwascherei:** Kragen und Manschetten, und
 deren schnellste und billigste Bedienung zu.
Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.
 Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem hiesigen und auswärtigen Publikum
 anzuzeigen, daß er die **Restauration Wilhelmsstraße 14** (Arbeiterbildungs-
 verein) unter **Heutigem** eröffnet hat und empfiehlt einen guten **Stoff Bier,** reine
Weine, warme und kalte Speisen, Kaffee und **Billard.**
 Ergebenst **W. Weickgenannt.**

Avis!

Portland-Cement,
 Roman-Cement,
 Sandform-Ziegel,
 Maschinen-Ziegel,
 Falz-Ziegel,
 feuerfeste Steine,
 feuerfeste Erde,
 weiße Tuffsteine,
 Saargemünder (schwarz,
 weiß oder gelb)
 Einziger Mosaik
 Asphalt-Dachpappen,
 Asphalt-Eisenlack,
 Maschinen-Puzöl,
 Röhren für Wasserleitungen aus
 gebrannter glasierter Erde oder aus As-
 phalt,
 Asphalt-Abtrittschläuche,
 metallene Dachplatten,
 Eichen-Niemen, } in den einfachsten
 Parketten- und } und reichsten Sorten
 Tafelböden } bester Qualität
 empfiehlt zu den **billigsten Preisen**
Karl Mörch,
 5.2. Hirschstraße 3.

Bettfedern-Reinigung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum
 bringe ich hiermit meine neu eingerichtete Cylinder-
 Dampfmaschine, wobei die Federn von allem Un-
 rath und Geruch befreit und die ganz alten Federn
 wieder leicht werden, in empfehlende Erinnerung;
 auch kann Jedermann auf seine Federn warten und
 werden die Bettstücke zugleich gewaschen und bestens
 besorgt.
 Frau Lorenz,
 3.3. Herrenstraße 22, Hinterhaus parterre.

Beilchensträußchen

empfiehlt
 8.5. **Ch. Wilser,**
 Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Milchkur-Anstalt,

Ettlingerstraße 9.
Frische süße Rahmbutter
 eingetroffen. *3.2.

Das große Preisregeln

im Augusten, bestehend aus 10 Preisen von 50 M.,
 40 M., 35 M. u., sowie aus 2 Prämien, wird
 Samstag den 29. und Sonntag den 30. d. M.
 und Montag den 1. f. M., jeweils von Mittags
 2 Uhr an, fortgesetzt und demnächst beendet.
 Freunde des Regelspiels sind höflichst eingeladen.
 3.2. **Salzer.**

Anzeige.

Von heute an wieder täglich frische Wiener
 Würstchen, frische Bratwürste, geräucherte
 Frankfurter Bratwürste empfiehlt
Neck, Wurstler, Wilhelmstraße 37,
 am Werderplatz. *2.2.

Neues Sauerkraut

empfiehlt billigst
G. Mayer, Schützenstraße 39.

Grüner Hof.

Von heute ab täglich
Eduard Penning-Burger's
Familien-Concerte
 — Vocal und Instrumental —
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Jugendbillets 4 Mark.
 An Sonn- und Festtagen
Zwei Concerte.
 Anfang 4 und 8 Uhr.
 Alles Nähere die Programm's und Anschlagzettel.

Leopold Schweinfurth,

Waldstraße 14,

empfiehlt das Neueste in **Filz- und Seidenhüten** in großer Auswahl bestens.
 P.S. Reparaturen werden gut und schnellstens besorgt. 6.3.

Geschäfts-Gröfßnung.

Erlaube mir, hierdurch die ergebenste Mittheilung zu machen, daß
 ich in der Nähe des neuen Friedhofes eine
Kunst- und Handelsgärtnerei
 errichtet habe.

Meine Hauptaufgabe erledigt sich besonders in der Anpflanzung
 und Unterhaltung von Gräbern, im Verkaufe aller Arten Kränze und
 Pflanzen und Decoration der Gräber bei besonderen Anlässen.
 Zudem ich dem Wohlwollen meiner geehrten Abnehmer mit aller
 Aufmerksamkeit entgegenstehe, empfehle ich gleichzeitig mein Geschäft
 in jeder andern gärtnerischen Beziehung.

Achtungsvoll
C. F. Wilser junior,
 neue Friedhofstraße.

3.2.

Geschäfts-Gröfßnung und Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit zur Kenntniß, daß er dahier sein Geschäft als

K ü f e r

Waldstraße 63 (Ludwigsplatz)

eröffnet hat und empfiehlt sich seinen verehrten Gönnern in allen in sein Fach
 eingreifenden Arbeiten unter Zusicherung schnellster und reeller Bedienung.

Bestellungen werden auch im Hause Amalienstraße 5 im 2. Stock entgegen-
 genommen.

Achtungsvoll
Emil Kaul.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Iduna“ in Halle a/S.

2.2. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere General-Agentur für das
 Großherzogthum Baden
 Herrn **Karl Vogel** in Karlsruhe, Zähringerstraße 44,
 übertragen haben.
 Halle a/S., am 20. September 1877. Die Direktion.

Einladung zum Abonnement.

2.2. Mit dem 1. Oktober beginnt das IV. Quartal der „Badischen Landpost“. Sie ist das
 Organ der deutsch-konservativen Partei in Baden, und will als solches an ihrem Theil das Wohl des
 Volkes in der engeren Heimath zu fördern suchen. Sie ist durch tüchtige Mitarbeiter auch fernherhin
 in der Lage, die wichtigsten Vorgänge auf dem politischen und wirtschaftlichen Gebiete eingehend zu
 beleuchten.
 Die „Bad. Landpost“ ist die billigste Zeitung unseres Landes; der Preis beträgt in hiesiger
 Stadt mit Trägerlohn 1 Mark. Inserate, die mit 10 Pf. die Zeile berechnet werden, finden — na-
 mentlich im Kreise Karlsruhe — weiteste Verbreitung.
 Wir laden zu recht zahlreichen Bestellungen freundlichst ein.
 Karlsruhe, im September 1877.

Verlag und Redaktion,
 Langestraße 136.

Café Prinz Karl

empfiehlt einen ganz vorzüglichen Stoff v. Selbened'sches
Lagerbier (Cytragebräu).

Morgen Montag frische hausgemachte

Fleischwürste.

Restauration Zachmann,

Kronenstraße 46.

Heute Sonntag den 30. September

Großes Tanzvergnügen.

Anfang 3 Uhr.

Wozu einladet

H. Zachmann.

Frankfurt, 30. Aug. Den Besuchern der Bau- und Industrie-Ausstellung im Bundes-Palast wird wohl ein verschlossenes Glasgefäß mit Salzwasser aufgefallen sein, in welchem sich ein Würfel befand. Letzten Dienstag wurde in Gegenwart mehrerer Techniker das Gefäß geöffnet, und der Würfel herausgenommen. Dieser bestand aus einem Rahmen von Pappe mit papiernen Füllern, gänzlich überstrichen mit der von Hrn. Körtgen in Vöckelheim erfundenen unzerstörbaren Anstrich-Farbe. Nachdem der luftdicht geschlossene Würfel aufgerissen worden, zeigte sich als dessen Inhalt ein Stückchen Zucker, welches so trocken war, als ob es so eben hingelegt worden wäre, und nicht seit dem 26. Juli im papiernen Würfel unter Salzwasser sich befinden hätte; ebenso war der Anstrich des Würfels völlig hart. Die Erfindung des Hrn. Körtgen hat sich also glänzend bewährt. Wie wichtig die selbe werden kann, liegt auf der Hand, da sie für eine Anzahl von Gegenständen nutzbar zu machen ist. Wir nennen nur Leuchtungs-Röhren, Dach-Rinnen, Eisen-Gitter, Thore, Garten-Möbel, Schiffe, hauptsächlich aber Häuser-Façaden, die auf diese Weise gegen jede Einwirkung der Witterung geschützt werden. Monotonie ist nicht zu befürchten, indem der Anstrich in 16 verschiedenen Farben geliefert werden kann.

Gasthaus zur goldenen Waage.
Sonntag den 30. September findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp.

Beiertheim.
* Hausgemachte Leber-, Blut- und Bratwürste, Sauerbraten und Keisselfleisch, Wild und Geflügel empfiehlt auf Sonntag den 30. d. M. bestens
Mag. Schinger, zum Hirsch.
— Specialarzt Dr. med. **Meyer**, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Sonntags-Berein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4—6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Rosalien-Sonntagschule.
Sonntag den 30. September um halb zwei Uhr.

Schm. Karlsruhe, den 26. Sept. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Laster.)
Mit Herrn Leon Carrière Sohn in Strassburg wurde ein Vertrag über die Entleerung und Reinigung sämtlicher auf städt. Gemarkung liegender Abtrittsgruben nach dem System Talard vereinbart. Der Vertrag wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt.

Anlässlich der Marktabhaltung auf dem Marktplatz wird um Errichtung eines Brunnens auf diesem Plage nachgesucht. Es wird beschloffen, einen Brunnen zu errichten sobald sich gezeigt hat, daß der abzuhalende Markt baselbst dauernden Bestand haben wird.

Der Maschinenfabrik von Sedold in Durlach wird die Zahlung eines Pfandgeld-Auersums auf ein Jahr bewilligt.

Von der Ernennung des Lehrers Hermann Susann in Bretten als provisorischer Lehrer an dem Realgymnasium hier wird Kenntnis genommen.

Auf Antrag der Mes.-Commission wird beschloffen, die Frühjahr- und Spätharveste im nächsten Jahre ebenfalls wieder in der Carlstraße und Ludwigplatz abzuhalten und die Burenlage zu vergrößern.

Den Hrn. Stadterordneten Däschner, Döring und Haupt, sowie den Hrn. Buchdruckereibesitzer B. Gutsch, Partikular G. Daagel, Schlossermeister E. Weber, ferner der freiwilligen Feuerwehr und den vereinigten Männergesangsvereinen wird für ihre thätige Mitwirkung bei den Festlichkeiten, anlässlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm, der Dank des Stadtraths ausgesprochen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. Sept. III. Quartal. 99. Abonnementsvorstellung **Die Nachtwanderin.** Oper in 3 Akten von Bellini. Anfang 1/2 7 Uhr.

Montag den 1. Oktober. Theater in Baden. **Spielt nicht mit dem Feuer.** Lustspiel in 3 Akten von G. zu Putlitz. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 2. Oktober. III. Quartal. 100. Abonnementsvorstellung. **Was ihr wollt.** Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare. Für die Bühne eingerichtet von G. zu Putlitz. Anfang 1/2 7 Uhr.

Im Hotel zum goldenen Adler Bimmer Nr. 2 in Karlsruhe werde ich nur **Mittwoch den 3. Oktober** von früh 8 bis Abends 5 Uhr zu sprechen sein.

Richard Berger
aus Blasewitz bei Dresden.

(Auch brieflich.)

(Auch brieflich.)

Jeden Hämorrhoidal- und Magenleidenden

mache ich aufmerksam, daß es mir durch mein achtjähriges Leiden und die seitherigen Unternehmungen meiner eigenen Methode gelungen ist, selbst in den hartnäckigsten und veraltetsten Fällen Leidenen Hilfe zu bringen, welche 8 bis 12 Jahre an diesen Krankheiten litten. Es haben sich die von mir gebrauchten Mittel schon nach dreitägigem Einnehmen auf das Glänzendste bewährt, auch stellte sich bei den von mir Behandelten die Krankheit nie wieder ein.

Das so vielfach verbreitete Magenübel, zu welchem sich oft auch Magenkrampf gesellt, zeigt sich durch folgende Merkmale: Unbehagliches Gefühl, Drücken und Völsein nach Speisen und Getränken, rauffende und schneidende Gefühle im Magen, Schläfrigkeit, lästige Blähungen, unregelmäßiger Stuhlgang, Druck in der Herzgrube, Uebelkeit, saures Aufstoßen, Kopfweh, kurzer Athem, Engbrüstigkeit und Gemüthsverfälschungen.

Symptom des Hämorrhoidal: Schwindel, Kopfweh, Kälte der Extremitäten mit steigender Hitze, Aufgetriebenheit des Unterleibes, Trieb zum Uriniren, Kreuzschmerzen, Brennen im Unterleib, Schwäche der Verdauung, Appetitmangel, schleimig belegte Zunge, Blut- und Schleimabgang durch Stuhlgang, Brennen mit periodisch einretenden Krämpfen am After, Ausschlag und Jucken am Körper, unruhiger Schlaf, schwere Träume, Ohrensausen, Funken vor den Augen, Gesichterverdunkelung, Angst in der Brust, Herzklopfen, ermattender Schweiß, Gemüthskrankheiten, Schlagflüsse, Lähmungen.

Auch beseitige ich auf das Glänzendste **Bleichsucht, Asthma, Migräne** (letzteres ist periodisch wiederkehrender einseitiger nervöser Kopfschmerz).

Bandwurm

Ascariden entferne ich ohne jede Bors- und Hungertut gefahr und schmerzlos **vollständig mit Kopf** binnen zwei Stunden (auch brieflich) **ohne Verwendung** von Cassia, Granatwurzel und Kamela, selbst das **widerstehende Ricinus-Öl** wird hier nicht in Anwendung genommen. Das Mittel ist geprüft und als das Beste anerkannt, worüber Jedem das Zeugniß vorgelegt werden kann; in demselben wird zugleich constatirt, daß selbst bei Unternehmungen der schwächsten Personen kein Nachtheil am Körper zu befürchten ist und schon bei Kindern von zwei Jahren dieses Mittel angewendet werden kann.

Sichere Kennzeichen des Bandwurms:

Der wahrgenommene Abgang unedartiger oder kribzisternähnlicher Glieder. Tausende von Patienten, welche durch meine Behandlung in oben angegebener Zeit gründlich geheilt wurden, haben ihren Dank mir schriftlich mitgetheilt, deren Namen wie Zeugnisse Jedermann zu Gebote stehen.

Dankfagung.

Geehrtester Herr! Mit Freude bestätige ich, daß die Medicamente, die Sie im vorigen Jahre für einen hiesigen Mann gegen Magen- und Hämorrhoidal-leiden geschickt haben, den Patienten in wenigen Wochen arbeitsfähig gemacht, und daß dessen Gesundheit bis heute constatirt ist. Auf sein Ansuchen theile ich Ihnen dies mit herzlichstem Dank zu, und ersuche Sie, da dessen Bruder in gleicher Weise durch Magen- und Hämorrhoidal-leiden ganz kontrakt ist, demselben die geeigneten Medicamente unter meiner Adresse zukommen zu lassen.

Ergebnis

Untersteinbach, Station Ebelbach, Unterfranken, den 7. Februar 1877.

Zweites Dankschreiben.

Geehrtester Herr! Schon wieder nach Ihrer gütlich verlaufenen jüngst durch mich erbetenen Kur — belästige ich Sie auf Bitte eines leidenden Mannes aus hiesiger Gemeinde, derselbe im Alter von 50 Jahren, hat schon seit Jahren mit Hämorrhoidal und Magen zu schaffen und alle ärztliche Hilfe war bis dato vergebens u. s. w.

Hochachtungsvoll

Untersteinbach, Stations Ebelbach, Unterfranken, den 29. April 1877.

Zum Dank verpflichtet!

Mit Dank erfülltem Herzen kann ich heute Ihnen die erfreuliche Mittheilung machen, daß ich Ihre Medicamente bei einem hartnäckigen Magenleiden angewendet und den besten Erfolg erzielt habe, indem mir das Essen wieder schmeckt und die schwersten und kräftigsten Speisen wieder vertragen kann, wo sich zum größten Dank verpflichtet
Ihr ergebener

Günther Hrn. v. Künan, I. Hauptmann in Pensionsstand.

Nürnberg, den 18. Dezember 1876. Lange Zeile Nr. 9, St. Johannis.

Der Wahrheit die Ehre!

In Folge Ihrer Medicamente und meines gegebenen Versprechens gemäß, beehle ich mich Ihnen mitzutheilen, daß ich mit Ihrem Medicamente ganz zufrieden bin; indem mein 12jähriges Magen- und Hämorrhoidal-leiden gänzlich verschwunden und nunmehr nach Verlauf von über 3 Monate ich eine Rückkehr nicht mehr befürchte, wie es früher nach verschiedener ärztlicher Hilfe und anderen angewandten Kuren immer der Fall war, ich theile Ihnen hier mit, daß Ihre Heilmethode gewiß allen derart Leidenden, der Wahrheit getreu, bestens zu empfehlen mit der Versicherung, Sie stets dankbar in Andenken zu erhalten und sage Ihnen hiesfür tausend und aber tausendmal vergelt es Gott. Mit Gruß verbleibe ich Ihr dankschuldiger
Würzburg, den 14. Januar 1877. Wüthnergasse Nr. 15.

Georg Zeh, pens. Sergeant.

Dankfagung.

Mit inniger Freude mache Ihnen die dankbarste Mittheilung, daß die von Ihnen erhaltenen Heilmittel mein langjähriges Magenleiden vollständig geheilt haben.

Stuttgart, den 7. Juli 1876.

Hochachtungsvoll

Zugmeister Behner, Bahnhofstraße 23.

Dankfagung.

Ich finde mich veranlaßt, Ihnen dankend die Nachricht zu geben, daß Sie, geehrter Herr Berger, meine Frau von Ihrem 11jährigen Magenleiden vollständig geheilt haben; es wäre Ihnen dieses Schreiben schon längst zugegangen, wenn wir nicht immer hofften, Sie persönlich bei uns zu sehen, was einige Leute hier sehr wünschen, um Ihrer werthen Hilfe theilhaftig zu werden. Mit aller Achtung bestätigt der Wahrheit gemäß

Joh. Georg Geiger, Gemeinderath in Eislingen bei Göppingen, den 13. Juli 1876.

Wegen Geschäftsaufgabe gänzlicher Ausverkauf bis zum
20. Oktober 1877.

Ich empfehle insbesondere die schönsten Stoffe für Frühjahr, Herbst und Winter; fertige Herrenkleider für Herbst und Winter, wollene Tücher in allen Farben, Reise-Plaids und Decken, Westen, Cachenez, Halsbinden, Regenröcke etc. zu jedem annehmbaren Gebote.

Heinrich Schnabel, Langstraße 82.

Das Seidenwaarengeschäft von S. Dertinger, Waldstraße 11,

empfiehlt für Damen:

Seidene Grosgrain-Mäntel à 35 Mark das Stück.

Auch werden solche nach Maas im neuesten Schnitt rasch angefertigt und solide Arbeit zugesichert.

3.2.

Vollständige Ausstattungen jeder Art, auch
Kinder-Ausstattungen, stets vorrätzig zu billigen
Preisen bei

Heinrich Cramer,
Feinen-Wäsche- & Ausstattungs-Geschäft,
Herrenstraße 19.

3.2.

Großer Ausverkauf.

Um zur Erweiterung meines Engros-Geschäftes
Raum zu gewinnen, sehe ich mich veranlaßt, mein Détail-
Lager zu reduciren, und verkaufe deshalb sämtliche
im Anbruch befindlichen

Strumpf-, Wollen- und Weiß-
waaren, sowie baumwollenen und
wollenen Strickgarne
von heute an zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Joseph Halle,
Langstraße 96.